

www.muenchner-orgelsommer.de

13. MÜNCHNER ORGEL SOMMER 2026

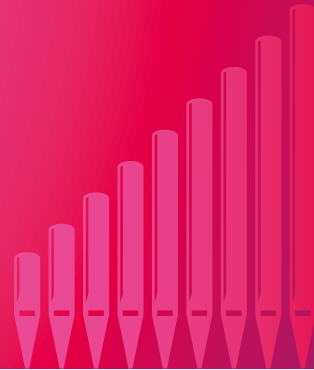


09 | juli
13 | sept

Erlöserkirche · Himmelfahrtskirche Sendling
St. Anna · St. Markus · St. Matthäus

zu Gast: Paul-Gerhardt-Kirche Laim · Andreaskirche Fürstenried

WILL KOMMEN



GRUSSWORT DES STADTDEKANS



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Münchner Orgelsommer ist seit vielen Jahren ein kultureller Höhepunkt in unserer Stadt. Auch in seiner 13. Ausgabe präsentiert er ein eindrucksvolles Programm, das Menschen begeistern und verbinden kann. Mit über 30 Konzerten in den evangelischen Innenstadtkirchen Münchens sowie zwei Gastkirchen bietet das Festival ein breites musikalisches Spektrum – von barocken Meisterwerken über romantische Klangwelten bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Besonders freue ich mich, dass in diesem Jahr im Rahmen des Orgelsommers mit der „Orgelakademie“ erstmals ein Ort für Weiterbildung und Austausch geschaffen wurde. An vier Samstagen gibt es Workshops für Organist:innen und Orgelinteressierte. Auch die Kooperation mit dem Deutschen Museum ist ein weiterer Höhepunkt im Programm, der insbesondere jungen Menschen die faszinierende Welt der Orgel näherbringt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement dieses Festival möglich machen. Ihnen, liebe Besucher:innen, danke ich für Ihre Treue und Ihr Interesse an der Kirchenmusik.

Genießen Sie die Konzerte, lassen Sie sich von der Magie der Orgelmusik inspirieren und erleben Sie, wie Musik uns miteinander verbindet.

Ihr **Bernhard Liess**
Stadtdekan

GRUSSWORT DER KANTOREN

Liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik,

Münchens größtes Orgelfestival startet in seine 13. Runde und bietet auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm voller musikalischer Höhepunkte.

Erstmals bieten wir im Rahmen des Orgelsommers auch eine Orgelakademie an, die neben der Münchner Kantorenschaft auch von zwei renommierten Gastdozierenden bereichert wird.

Eine weitere Premiere ist die Kooperation mit dem Deutschen Museum, wo die junge Zuhörerschaft einen spannenden Nachmittag rund um das Thema Orgel erwartet.

Neu im Team des Orgelsommers ist Dr. Paul Tarling, der seit Herbst letzten Jahres die Leitung der Kirchenmusik an der Sendlinger Himmelfahrtskirche von KMD Klaus Geitner übernommen hat.

Mit über 30 Konzerten in Münchens evangelischen Innenstadtkirchen gibt es wieder viel zu entdecken: Nachtschwärmer kommen in der Erlöserkirche auf ihre Kosten, die Markus-Kirche beeindruckt mit ihren zwei Orgeln, St. Matthäus bietet ein einzigartiges Surround-Erlebnis, und die Eule-Orgel der Sendlinger Himmelfahrtskirche begeistert mit Kuckucks- und Nachtigallstimmen. Als Gastkirchen dabei sind heuer die Paul-Gerhardt-Kirche in Laim und die Andreaskirche in Fürstenried.

St. Lukas bleibt leider noch bis zum 18. April 2027 eine Baustelle, und auch die „Ausweichkirche“, die Klosterkirche St. Anna, wird dieses Jahr renoviert. Daher ist St. Lukas heuer nur mit einem reduzierten Konzertangebot in der Pfarrkirche St. Anna vertreten. Im nächsten Jahr dürfen Sie sich auf die frisch renovierte und erweiterte Steinmeyer-Orgel freuen!

Die Konzerte des Münchner Orgelsommers sind für alle Besucherinnen und Besucher eintrittsfrei – das verdanken wir der Unterstützung vieler engagierter Menschen und dem Evangelisch-Lutherischen Dekanat München. Damit wir auch in Zukunft ein solch vielfältiges Programm anbieten können, freuen wir uns über Ihre großzügige Spende am Ende der Konzerte. Herzlichen Dank für Ihre Wertschätzung und Treue!

Tauchen Sie ein, in die Klänge der Orgeln der evangelischen Kirchen Münchens.
Wir freuen uns auf Sie!



Christian Seidler



Armin Becker



Paul Tarling

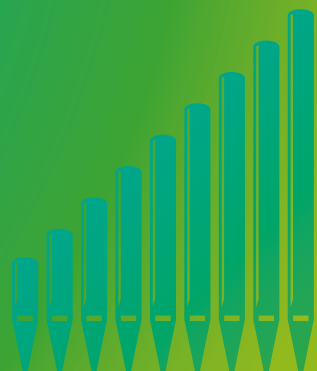


Michael Roth



Tobias Frank

ÜBER SICHT



juli

DO	09.07.	20:00 h	Eröffnungskonzert	Himmelfahrtskirche*	6
SA	11.07.	19:00 h	Paul Tarling & Ensemble Barock Connections	Himmelfahrtskirche*	7
SO	12.07.	11:30 h	Armin Becker Orgelmatinée	St. Matthäus	7
MI	15.07.	19:00 h	Wolfgang Kleber Darmstadt	Paul-Gerhardt-Kirche*	8
FR	17.07.	19:00 h	Orgel, Tanz & Gesang Konzert	St. Markus	9
SO	19.07.	16:00 h	Familienkonzert		10
DO	23.07.	20:00 h	Sara Musumeci Catania	St. Markus	10
FR	24.07.	19:30 h	Ioanna Solomonidou Stuttgart	St. Matthäus	11
SA	25.07.	19:00 h	Carsten Klomp Wertheim	Himmelfahrtskirche*	11
MI	29.07.	19:00 h	Roderich Kreile Dresden	Paul-Gerhardt-Kirche*	12
DO	30.07.	20:00 h	Carlo Maria Barile Bari	St. Markus	12
FR	31.07.	19:30 h	Levan Zautashvili Bremen	St. Matthäus	13

aug

DI	04.08.	21:00 h	Margareta Hürholz Planegg Alte und Neue Musik	Erlöserkirche	14
DO	06.08.	20:00 h	Angela Metzger	St. Markus	14
FR	07.08.	19:30 h	Linda Sítková Prag	St. Matthäus	15

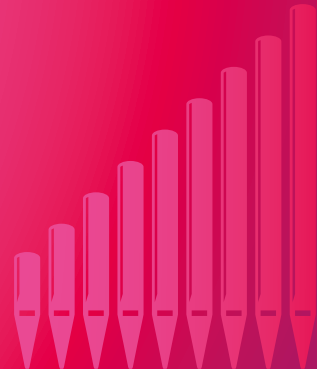
SA	08.08.	19:00 h	Orgelduo Octaphonia Stuttgart Clara Hahn & Denis Pisarevskiy	Himmelfahrtskirche*	15
SO	09.08.	15:00 h	Armin Becker · Christian Seidler Paul Tarling Benefizkonzert für die Orgel der Andreaskirche	Andreaskirche*	16
DI	11.08.	21:00 h	Michael Leyk Orgel-AI-Videokunst	Erlöserkirche	17
DO	13.08.	14:30 h 15:30 h	Orgelnachmittag für Familien	Deutsches Museum	18
FR	14.08.	19:30 h	Daniel Gárdonyi Würzburg	St. Matthäus	18
SA	15.08.	19:00 h	Anna Pikulska Mainz	Himmelfahrtskirche*	19
DI	18.08.	21:00 h	Leonhard Völlm Stuttgart Candlelight-Konzert	Erlöserkirche	19
SA	22.08.	19:30 h	Marion Krall Mannheim	St. Anna	20
DO	27.08.	20:00 h	Tobias Frank	St. Markus	20
FR	28.08.	19:30 h	Bernhard Buttman Nürnberg	St. Matthäus	21
SA	29.08.	19:00 h	Freddie James Luzern	Himmelfahrtskirche*	21

sept

DO	03.09.	20:00 h	Stefan Baier Regensburg	St. Markus	22
SA	05.09.	19:30 h	Michael Roth	St. Anna	22
DO	10.09.	20:00 h	Hansjörg Albrecht	St. Markus	23
FR	11.09.	19:30 h	Armin Becker	St. Matthäus	23
SO	13.09.		Orgelspaziergang		
		11:30 h	Danijel Drilo Orgelmatinée	St. Matthäus	25
		13:00 h	Paul Tarling · Christian Seidler Orgelpicknick	Erlöserkirche	26
		15:00 h	Michael Roth · Marcus Nelles	St. Markus	26
		17:00 h	Christian Seidler · Paul Tarling	Himmelfahrtskirche*	27
		19:00 h	Ulrich Kleber	Paul-Gerhardt-Kirche*	27

* Himmelfahrtskirche Sendling | Paul-Gerhardt-Kirche Laim | Andreaskirche Fürstenried

PROGRAMM



09.07. | DO | 20 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling
ERÖFFNUNGSKONZERT

Stadtdekan Dr. Bernhard Liess

Grußwort

Christian Seidler

Fantasia super

Ut Re Mi Fa So La · SWV 263

Jan Pieterszoon Sweelinck · 1561-1621

Paul Tarling

Choral in h-Moll

aus *Trois chorals* · 1890

César Franck · 1822-1890

**Landeskirchenmusikdirektorin
Ekaterina Porizko**

Grußwort

Tobias Frank

Toccata über

Herr, Jesu Christ, dich

zu uns wend · aus op. 65

Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

Armin Becker

Wider den Schlaf der Vernunft

Aphorismus für Orgel · Oktober 1989

Ruth Zechlin · 1926-2007

Jazz Voices

Improvisation

Armin Becker · *1964

Michael Roth

Rhapsody in blue

George Gershwin · 1898-1937

11.07. | SA | 19 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

KONZERT · Barocke Glanzlichter

Paul Tarling · Ensemble Barock Connections München

Orgelkonzert in F-Dur

op. 4 Nr. 4

Georg Friedrich Händel · 1685-1759

Orgelkonzert in G-Dur

Wq 34

Carl Philipp Emanuel Bach · 1714-1788

Orgelkonzert Nr. 1 in C-Dur

Hob. XVIII:1

Joseph Haydn · 1732-1809

12.07. | SO | 11.30 h | ST. MATTHÄUS

ORGELMATINÉE · Träume

Rêve angélique

Kammenoi Ostrov *Felseninsel*

op. 10 Nr. 22 · 1853/1854

Bearbeitung für Orgel:

Edwin Henry Lemare · 1865-1934

Anton Grigorjewitsch Rubinstein

1829-1894

Träume

Wesendonck-Lieder

WWV 91 Nr. 5 · 1857

Richard Wagner · 1813-1883

Armin Becker Orgel
Hendrik Schulten-Stoye Texte

Traum und Wirklichkeit

1982/1983

Ruth Zechlin · 1926-2007

Dream of today

aus *Blues in the Cathedral* · 2015

Mons Leidvin Takle · *1942

15.07. | MI | 19 h | PAUL-GERHARDT-KIRCHE

KONZERT zum 70-jährigen Kirchenjubiläum

Wolfgang Kleber Darmstadt

Organum

Perotin le Grand · ca. 1180-1236

Verset pour la Fête de la Dédicace

Olivier Messiaen · 1908-1992

Ascendo ad Patrem meum

für 10 Stimmen

Arnolt Schlick · ca. 1455-1525

Allein Gott in der Höh' sei Ehr

BWV 663

aus den *Leipziger Chorälen*

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Wer nur den lieben Gott lässt walten

· BWV 647

aus den *Schübler-Chorälen*

Fantasia über Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

aus den *Leipziger Chorälen* · BWV 651

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Triosonate in B

· op. 56 · 1951

Allegro moderato · *Lento* · *Allegretto*

Kurt Hessenberg · 1908-1994

Mizmor – Psalm für Orgel

„Du lässt die Menschen sterben

und sprichst: „Kommt wieder,

Menschenkinder“. (Psalm 90, 3)

„Lobt Gott in seinem Heiligtum!

Halleluja!“ (Psalm 150, 1)

Wolfgang Kleber · *1958

Toccata

aus *Suite* · op. 5

Maurice Duruflé · 1902-1986

17.07. | FR | 19 h | ST. MARKUS

MARIA & ELISABETH · Orgel, Tanz & Gesang

Bettina Theil-Marinkovic & Stephanie Groß Tanz

Christine Peschke Sopran

Simon Holzwarth Orgel

MARIA & ELISABETH ist ein Konzert, das die Geschichte von Maria und Elisabeth aus der Bibel (Lukas 1,39-56) erzählt. Der zeitgenössische Ausdruckstanz veranschaulicht ihre Begegnung, in der sie sich gegenseitig unterstützen, während Maria das *Magnificat* singt und ihre Vision einer gerechteren Welt zum Ausdruck bringt. Zwei Frauen sind füreinander da!

Meine Seele erhebt den Herren

BWV 648

aus den *Schübler-Chorälen*

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Magnificat VI. Toni

Und mein Geist freuet sich

Gottes...

Satz I und II

Heinrich Scheidemann · 1596-1663

Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele

Improvisation

Simon Holzwarth · *1995

Magnificat VI. Toni

Und mein Geist freuet sich

Gottes...

Satz III und IV

Heinrich Scheidemann · 1596-1663

Magnificat

gregorianischer Psalmton

Magnificat I

„Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.“

Magnificat II

„Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.“

Magnificat III

„Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.“

Magnificat IV

„Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungerigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.“

Magnificat V

„Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unseren Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.“

Magnificat VI

Gloria: „Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“

aus *Vêpres du commun des fêtes de la Sainte Vierge* · op. 18
Marcel Dupré · 1886-1971

19.07. | SO | 16 h | ST. MARKUS

FAMILIENKONZERT · MARIA & ELISABETH · Orgel, Tanz & Gesang

Bettina Theil-Marinkovic & Stephanie Groß Tanz
Christine Peschke Sopran
Simon Holzwarth Orgel

Musikfolge siehe Konzert am 17.07.

Die Geschichte wird in kurzen Pausen kindgerecht erklärt.

MARIA & ELISABETH ist ein Konzert, das die Geschichte von Maria und Elisabeth aus der Bibel (Lukas 1,39-56) erzählt. Der zeitgenössische Ausdruckstanz veranschaulicht ihre Begegnung, in der sie sich gegenseitig unterstützen, während Maria das *Magnificat* singt und ihre Vision einer gerechteren Welt zum Ausdruck bringt. Zwei Frauen sind füreinander da!

23.07. | DO | 20 h | ST. MARKUS

KONZERT

Sara Musumeci Catania

Toccatà & Fuge in F-Dur

BWV 540
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Thema und Variationen

op. 115
Marco Enrico Bossi · 1861-1925

Concerto gregoriano

Introduzione und Allegro ·
Adagio · Scherzo · Finale
Pietro Yon · 1886-1943

24.07. | FR | 19.30 h | ST. MATTHÄUS

KONZERT

Ioanna Solomonidou Stuttgart

Arioso in As-Dur

Dix Pièces pour orgue · Nr. 1
Filippo Capocci · 1840-1911

Sonate in c-Moll · op. 65 Nr. 2

Grave · Adagio ·
Allegro maestoso e vivace ·
Fuga: Allegro moderato
Felix Mendelssohn Bartholdy · 1809-1847

Minuetto in h-Moll

Dix Pièces pour orgue · Nr. 2
Eugène Gigout · 1844-1925

**Variationen über Weinen,
Klagen, Sorgen, Zagen**

Franz Liszt · 1811-1886

Tema variato

Meditationen in D-Dur
op. 167 Nr. 9
Josef Gabriel Rheinberger · 1839-1901

Basso ostinato

aus dem *Orgelkonzert Nr. 2* · op. 93
Mikael Tariverdiev · 1931-1996

25.07. | SA | 19 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

KONZERT

Carsten Klomp Wertheim

Präludium in G · BWV 541/1

Kyrie-Christe-Kyrie (manualiter)
BWV 672/3/4

Allein Gott in der Höh sei Ehr

à 2 Claviers et pédale
il canto fermo nel tenore · BWV 663

Fuga in G · BWV 541/2

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Flöthenconcert F-Dur

op. 55 Nr. 8
Allegro maestoso ·
Adagio · Rondo (Allegretto)
Christian Heinrich Rinck · 1770 - 1846

Vier kleine Choralvorspiele

O, heiliger Geist, kehre bei uns ein
(Processional)
Geh aus, mein Herz, und suche Freud
Großer Gott, wir loben dich
(a la russe)
The earth-and-heaven-blues
Carsten Klomp · *1965

In Paradisum - Fiat lux

aus den *Douze pièces nouvelles*
Théodore Dubois · 1837-1924

29.07. | MI | 19 h | PAUL-GERHARDT-KIRCHE

KONZERT

Roderich Kreile Dresden

Chaconne in a-Moll · 1927
Johann Nepomuk David · 1895-1977

Präludium in D-Dur · BuxWV 139
Dietrich Buxtehude · 1637-1707

Präludium & Fuge in E-Dur
BWV 566
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Cantique de Jean Racine
bearbeitet für Orgel: Aubrey Tucker
Gabriel Fauré · 1845-1924

Präludium & Fuge in Es-Dur
BWV 552
aus dem *Dritten Teil der Clavier-Übung*
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Tocatta
aus der *5. Symphonie für Orgel* · op. 42
Charles-Marie Widor · 1844-1937

Wir Christenleut
BWV 1090 · *Neumeister-Sammlung*

Ach Gott und Herr · BWV 714
per canonem · *Neumeister-Sammlung*

Wer nur den lieben Gott läßt walten · BWV 691
manualiter · *Kirnberger-Sammlung*

Wer nur den lieben Gott läßt walten · BWV 690
Kirnberger-Sammlung

Tocatta & Fuge in d-Moll
BWV 565

30.07. | DO | 20 h | ST. MARKUS

100 JAHRE KARL RICHTER · Eine Hommage

Carlo Maria Barile Bari

Johann Sebastian Bach · 1685-1750 · Jugendzeit und frühe Meisterschaft

An der Ott-Orgel:

Präludium & Fuge in e-Moll
BWV 533

Liebster Jesu, wir sind hier
BWV 731

Fantasie in c-Moll · BWV 1121

Alle Menschen müssen sterben
BWV 1117 · *Neumeister-Sammlung*

Vater unser im Himmelreich
BWV 737 · *Neumeister Sammlung*

Ciacona in d-Moll · BWV 1178

Christ lag in Todesbanden
BWV 718 · à 2 *Clav. et Pedal*

Am Karl-Richter-Spieltisch
der Steinmeyer-Orgel:

Präludium & Fuge in c-Moll
BWV 549

O Lamm Gottes, unschuldig
BWV 1095 · *Neumeister-Sammlung*

31.07. | FR | 19.30 h | ST. MATTHÄUS

KONZERT

Levan Zautashvili Bremen

Fantasie in f-Moll · KV 608
Wolfgang Amadeus Mozart · 1756-1791

Symphonischer Choral
Ach bleib mit deiner Gnade
op. 87 Nr. 1

The Reed-grown Waters
seven Pastels from the
Lake Constance
op. 96 Nr. 4

Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

Joie et clarté des corps glorieux

Les Corps glorieux
Sept visions brèves de la vie
des Ressuscités VI
Olivier Messiaen · 1908-1992

Deuxième fantaisie
Jehan Alain · 1911-1940

Choralphantasie über Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud
op. 52 Nr. 3
Max Reger · 1873-1916

04.08. | DI | 21h | ERLÖSERKIRCHE

KONZERT · Alte und Neue Musik

Tiento XIV Lleno de 6° tono · Nr. 68
Juan Bautista Cabanilles · 1644-1712

Tiento de medio registro de dos tipes de segundo tono
Francisco Correa de Arauxo · 1575-1654

Dies sind die heiligen zehn Gebot · BWV 678

Trio super Allein Gott in der Höh' sei Ehr · BWV 664

Choralbearbeitung über Jesus Christus, unser Heiland
BWV 688

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Margareta Hürholz Planegg

Scherzo · op. 2
Maurice Duruflé · 1902-1986

Les Mains de l'Abîme
aus *Livre d'Orgue* · 1951
„Der Abgrund hat seinen Schrei ausgestoßen!
Die Tiefe hat ihre Hände erhoben!“
(nach Habakuk 3,10)
Olivier Messiaen · 1908-1992

Agnus Dei
Frank Martin · 1890-1974

In nomine Lucis · 1974
Giacinto Scelsi · 1905-1988

07.08. | FR | 19.30h | ST. MATTHÄUS

KONZERT

Linda Sitková Prag

Toccata & Fuge in f-Moll
Bedřich Antonín Wiedermann
1883-1951

Clair de lune
Pièces de fantaisie II · op. 53 Nr. 5

Carillon de Westminster
Pièces de fantaisie III · op. 54 Nr. 6

Naiades
Pièces de fantaisie IV · op. 55 Nr. 4
Louis Vierne · 1870-1937

Sonate Nr. 1 in d-Moll · op. 42
Introduction Largo et maestoso
et Allegro
Pastorale Andante quasi Allegretto
Final Allegro assai
Alexandre Guilmant · 1837-1911

Fantasie in d-Moll · op. 32 Nr. 1
Miloslav Kabeláč · 1908-1979

08.08. | SA | 19h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

KONZERT · Tanz durch Europa

Duo Octaphonia: Clara Hahn · Denis Pisarevskiy Stuttgart

06.08. | DO | 20h | ST. MARKUS

KONZERT

Angela Metzger München

Steinmeyer-Orgel
Karl-Richter-Spieltisch

Fantasie in Es-Dur
Camille Saint-Saëns · 1835-1921

Neuer Spieltisch

Choralvorspiel über Wer nur den lieben Gott lässt walten · op. 67 Nr. 45
Max Reger · 1873-1916

Choralvorspiel XXII über Wer nur den lieben Gott lässt walten
Philipp Maintz · *1977

Ott-Orgel

Echo-Fantasie (d4) · SwWV 261
Jan Pieterszoon Sweelinck · 1561-1621

Fantasia super
Komm, Heiliger Geist · BWV 651
aus 18 Choräle von verschiedener Art

Schmücke dich, o liebe Seele
BWV 654
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

An der Steinmeyer-Orgel:

Fantasie über den Choral
Wie schön leucht' uns der Morgenstern · op. 40 Nr. 1
Max Reger · 1873-1916

4 Stücke aus der Oper l'Orfeo *
Lasciate i monti
In questo prato adorno
Qui le Napee vezzose
Vi ricorda o bosch'ombrosi
Claudio Monteverdi · 1567-1643

Gran Partita/Serenade B-Dur **
für Bläserensemble · KV 361
Menuetto · Finale · Molto Allegro
Wolfgang Amadeus Mozart · 1756-1791

Presto · Furiant ***
aus *Slawische Tänze* · op. 46 Nr. 1
Antonín Dvořák · 1841-1904

I. Allegro moderato ***
II. Allegretto tranquillo e grazioso
aus *Norwegische Tänze* · op. 35
Edvard Grieg · 1843-1907

Mehrere kurze Walzer *** · op. 42
Nr. 1 d-Moll
Nr. 16 a-Moll Très lent
Nr. 18 Ohr- und Wurmwalzer
Nr. 7 c-Moll Feroce
Nr. 8 g-Moll Schnell
Wolfgang Rihm · 1952-2024

Petite Suite · L 65 ***
En bateau · Cortège · Menuet · Ballet
Claude Debussy · 1862-1918

2. Suite für kleines Orchester **
Marsch · Walzer · Polka · Galopp
Igor Stravinsky · 1882-1971

* Arrangement: Clara Hahn

** Arrangement: Denis Pisarevskiy

*** Arrangement: Duo Octaphonia

09.08. | SO | 15 h | ANDREASKIRCHE

BENEFIZKONZERT für die Orgel der Andreaskirche

Armin Becker · Christian Seidler · Paul Tarling München

ORGEL UND KIRCHENMUSIK IN DER ANDREASKIRCHE

Die Andreaskirche München Fürstenried verfügt über eine eindrucksvolle Pfeifenorgel der renommierten Firma G. F. Steinmeyer & Co. (Oettingen). Das Instrument wurde 1967 erbaut und in späteren Jahren erweitert. Heute umfasst die Orgel 30 Register auf drei Manualen und Pedal mit insgesamt rund 2.000 Pfeifen. Die Spieltraktur ist hier mechanisch, die Registertraktur elektrisch. Klanglich ist die Orgel dem neobarocken Stil verpflichtet, eignet sich jedoch – auch dank späterer Ergänzungen – für ein breites Spektrum der gottesdienstlichen und konzertanten Orgelmusik.

Die Kirchenmusik hat in der Andreaskirche einen hohen Stellenwert. Sie prägt die Gottesdienste im Kirchenjahr ebenso wie das Gemeindeleben insgesamt. Neben der Orgel bereichern Kirchenchor, Bläserchor, Gospelchor und Kinder- und Projektchöre das musikalische Leben der Gemeinde. Regelmäßige Konzerte, festliche Musik an hohen Feiertagen sowie besondere musikalische Gottesdienste verbinden liturgische Tiefe mit musikalischer Vielfalt und laden Menschen aus Gemeinde und Stadtteil gleichermaßen ein.

Paul Tarling

Präludium in g-Moll · BuxWV 149
Dietrich Buxtehude · 1637-1707

Schmücke dich, o liebe Seele
BWV 654

**Toccat, Adagio
& Fuge in C-Dur** · BWV 564
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Armin Becker

**Praise God
The Shepherd
Who Watches Over The Night Flock**
aus dem *Second Sacred Concert*
Duke Ellington · 1899-1974

Zwei Orgelstücke für H.B.

Prozession (Kyrie eleison)
Toccata (Gloria)

**Großer Gott, wir loben dich
an der schönen Isar**
Michael Grill · *1955

Christian Seidler

**Präludium & Fuge
in Es-Dur** · BWV 552
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

11.08. | FR | 21 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

ORGEL-AI-VIDEOKUNST

Michael Leyk München

Metamorphose bedeutet Verwandlung. In Klangbild-Metamorphosen geht es um ein Denken über das Denken, das neue Formen hervorbringt: Der Komponist setzt mit seiner Komposition eine Klanggestalt in die Welt. Die KI überführt diese Gestalt in eine andere Logik – in einen visuellen Raum, der Form, Bewegung und Atmosphäre eigenständig organisiert. Der Improvisator lässt sich anschließend von diesen visuellen Übersetzungen leiten und überführt sie wieder in Klang. So entsteht keine lineare Übersetzung des Originals, sondern ein Gefüge aus drei Ebenen, die sich gegenseitig verändern. Das Material bleibt präsent, doch Medium, Perspektive und Wirkung wandeln sich – bis aus Musik Bild wird und aus dem Bild neue Musik entsteht.

Praktisch ist der Abend als Folge mehrerer Zyklen angelegt: Jedes Literaturstück erklingt zunächst auf der Rieger-Orgel. Aus einer zuvor erstellten Klangspur dieses Werkes generiert die KI eine visuelle Linie bzw. einen Bildraum, der während der anschließenden Improvisation im Kirchenraum projiziert wird. Die Improvisation auf der Moser-Orgel, punktuell um das Klangspektrum eines Synthesizers erweitert, orientiert sich an dieser visuellen Übersetzung. Ähnlich wie bei einer Stummfilminterpretation wird das Bild zur Partitur: Form, Bewegung und Atmosphäre werden in Musik zurückgeführt und im Moment neu gestaltet.

Präludium & Fuge in G-Dur
BWV 541
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Improvisation
Michael Leyk

Prélude, fugue et variation
op. 18
César Franck · 1822–1890

Improvisation
Michael Leyk

Dieu parmi nous
aus *La Nativité du Seigneur*
Olivier Messiaen · 1908–1992

Improvisation
Michael Leyk

13.08. | DO | 14.30 h und 15.30 h | Deutsches Museum Ausstellung Musikinstrumente

DIE WISSENSCHAFT VOM TASTEN UND VOM PFEIFEN
Orgelnachmittag für Kinder und Familien

Silke Berdux · Alexander Steinbeißer · Christian Seidler München

Erlebt die *Königin der Instrumente* hautnah! Gemeinsam mit dem Deutschen Museum laden wir Euch herzlich zu einem spannenden Orgelnachmittag mit Musik und Geschichten aus der Welt der Orgel in die Musikinstrumentenausstellung ein. Ob kleine Forscher oder große Musikfans – es gibt zu staunen, zu entdecken, zu lauschen und spielerisch zu erleben, wie eine Orgel funktioniert.

Es ist eine Eintrittskarte für das Deutsche Museum erforderlich, die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei. Der Zugang ist barrierefrei.
Wir bitten um Anmeldung unter musik@deutsches-museum.de

14.08. | FR | 19.30 h | St. Matthäus

KONZERT GÁRDONYI 120-40-80

Daniel Gárdonyi Orgel
Prof. Dr. Zsolt Gárdonyi Moderation

Toccata *Ein feste Burg*

Meditation
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Toccata *Veni creator spiritus*

Hommage à J. S. Bach

Hommage à Franz Liszt

Hommage à Max Reger

Hommage à Marcel Dupré

Zsolt Gárdonyi · *1946

Drei Orgelchoräle

Ein feste Burg
Ich weiß, woran ich glaube
Gott ist meine Zuversicht

Partita *Veni creator spiritus*

Introduzione (Largo)
Thema (Lento)
I. **Variatione** (Moderato deciso)
II. **Variatione** (Andante)
III. **Variatione** (Allegro non troppo)
IV. **Variatione** (Quasi improvvisato)
Finale (Allegro maestoso)
Zoltán Gárdonyi · 1906-1986

15.08. | SA | 19 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

KONZERT

ANNA PIKULSKA Mainz

Orgel-Concert in c-Moll
Maestoso · Adagio cantabile · Finale
Johann Christian Heinrich Rinck
1770-1846

Est-ce Mars · SwWV 321
Jan Pieterszoon Sweelinck · 1562-1621

Tiento lleno de sexto tono al vuelo · WSC 50

Tiento partido de mano derecha de primer tono en tercio a modo de Italia · WSC 101
Joan Cabanilles · 1644-1712

Präludium & Fuge in g-Moll
BWV 535
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Vier Skizzen für den Pedalfügel · op. 58
c-Moll nicht schnell, sehr markiert
C-Dur nicht schnell, sehr markiert
f-Moll lebhaft
Des-Dur Allegretto
Robert Schumann · 1810-1856

Andante mit 6 Variationen und Finale · op. 89
Johann Christian Heinrich Rinck
1770-1846

18.08. | DI | 21 h | ERLÖSERKIRCHE

NACHTMUSIK III · Candlelight-Konzert

Leonhard Völlm Stuttgart

Ciaccona in f
Johann Pachelbel · 1653-1706

Prélude in D
aus dem *Concerto in D*
Claude Balbastre · 1724-1799

Andantino in g-Moll · CFF 54
César Frank · 1822-1890

Präludium ex D · BuxWV 139
Dietrich Buxtehude · 1637-1707

Summertime *
George Gershwin · 1898-1937

Fantasie in g-Moll · BWV 542
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Choralfiguration über Liebster Jesu, wir sind hier
Otto Scherzer · 1821-1886

James Bond Theme *
Monty Norman · 1928-2022

Gabriel's Oboe *
Ennio Morricone · 1928-2020

Mad Rush
Philipp Glass · *1937

* Arrangement: Leonhard Völlm

22.08. | SA | 19.30 h | ST. ANNA Pfarrkirche

KONZERT

Präludium & Fuge in D-Dur

BWV 532
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Vater unser im Himmelreich

Georg Böhm · 1661-1733

Sonata Nr. IV in e-Moll · BWV 528

Adagio et Vivace · Andante ·
Un poc'allegro
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Tanz-Toccata

Anton Heiller · 1923-1979

Marion Krall Mannheim

Ballo del Granduca · SwWV 319

Jan Pieterszoon Sweelinck · 1561-1621

Estampie

Nr. 3 aus *Ricercari*
Michael Radulescu · 1943-2023

Sonate Nr. 4 in B-Dur · op. 65

Allegro con brio · Andante religioso ·
Allegretto · Allegro maestoso
Felix Mendelssohn Bartholdy
1809-1847

27.08. | DO | 20 h | ST. MARKUS

KONZERT

March of the Resistance

aus *Star Wars: Das Erwachen der Macht*
Bearbeitung für Orgel: Tobias A. Frank
John Williams · *1932

Cantilène

aus der *Suite brève* · 1947
Jean Langlais · 1907-1991

Tobias Frank München

Trionsonate Nr. 5 in C-Dur

BWV 529
Allegro
Adagio
Allegro
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Rhapsody II in d-Moll · 1921

Adagio in Es-Dur · 1934
Alec Rowley · 1892-1958

**Passacaglia & Fuge
über B-A-C-H** · op. 150

Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

28.08. | FR | 19.30 h | MATTHÄUS

KONZERT

1. Sinfonische Kanzone

op. 85 Nr. 1
Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

Ciacona · op. 54

Karl Höller · 1907-1987

Bernhard Buttmann Nürnberg

Grande Pièce symphonique

op. 17
César Franck · 1822-1890

29.08. | SA | 19 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

KONZERT

Concert Overture in c-Moll

Alfred Hollins · 1865-1942

Organ Concerto in d-Moll

op. 7 Nr. 4
Adagio · Allegro così così ·
Organo ad libitum · Allegro
Georg Friedrich Händel · 1685-1759

Fantasia & Fuge in c-Moll

Wq. 70/6
Allegro moderato
Adagio
Allegro
Carl Philipp Emanuel Bach · 1714-1788

Freddie James Luzern

Sonata in g-Moll · Wq. 70/6

Allegro moderato
Adagio
Allegro
Carl Philipp Emanuel Bach · 1714-1788

St Bride Assisted by Angels

Judith Bingham · *1952

Clair de lune

Carillon de Westminster
aus den *Pièces de fantaisie*
Louis Vierne · 1870-1937

03.09. | DO | 20 h | ST. MARKUS

KONZERT · In Memoriam Michael Radulescu

Stefan Baier Regensburg

Präludium in Es-Dur

BWV 552 / I
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Wenn wir in höchsten Nöten sein

Michael Radulescu · 1943-2023

Wenn wir in höchsten Nöten sein · BWV 641

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Epiphaniai

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. Auch das Meer ist nicht mehr...“
(Apokalypse 21,1)

Michael Radulescu · 1943-2023

O Lamm Gottes unschuldig

BWV 618
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

O Lamm Gottes unschuldig

Michael Radulescu · 1943-2023

Fuge in Es-Dur · BWV 552 / II

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

05.09. | SA | 19.30 h | ST. ANNA

KONZERT

Michael Roth München

Sonate für Orgel in B-Dur

op. 65 Nr. 4
Allegro con brio · Andante religioso · Allegretto · Allegro maestoso
Felix Mendelssohn Bartholdy · 1809-1847

Fantasie in d-Moll * · KV 397

Wolfgang Amadeus Mozart · 1756-1791

Nocturne in Es-Dur * · op. 9 Nr. 2

Nocturne in c-Moll * · op. 48 Nr. 1
Fryderyk Franciszek Chopin · 1810-1849

Choral Nr. 1 in E-Dur

César Franck · 1822-1890

Clair de lune

aus der *Suite bergamasque*
Bearbeitung für Orgel: Alexandre Cellier
Claude Debussy · 1862-1918

Walzer Nr. 2 in c-Moll *

aus der *Suite für Variété-Orchester*
Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch
1906-1975

* Bearbeitung für Orgel: Michael Roth

10.09. | DO | 20 h | ST. MARKUS

IX. GEDENKKONZERT FÜR KARL RICHTER

Hansjörg Albrecht München

Karl Richter (1926-1981), vor allem als Bach-Interpret berühmt, hat in seinen Münchner Jahren auch Sinfonien, Messen und Motetten Anton Bruckners dirigiert und dabei eine dezidiert spätromantische Klangauffassung gepflegt. Seine Bruckner-Deutungen suchten die monumentalen Spannungsbögen und die „großen Bögen“ der Architektur der Sinfonien hervorzuheben, was ihn ästhetisch eher in die Nähe von Dirigenten wie Böhm oder Celibidache rückte. Zugleich verstand Richter Bruckners Orchestersatz als Fortführung einer geistlich grundierten Orgelpolyphonie, die er aus seiner Beschäftigung mit Johann Sebastian Bach kannte.

Sinfonie Nr. 8 in c-Moll

WAB 108 · zweite Fassung · 1889-1890

Allegro moderato

Scherzo Allegro moderato

Adagio Feierlich langsam, doch nicht schleppend

Finale Feierlich, nicht schnell

Anton Bruckner · 1824-1896

Gewidmet dem Kaiser Franz Joseph I. von Österreich.

Uraufführung am 18. Dezember 1892 durch die Wiener Philharmoniker und Hans Richter

(Transkription: Eberhard Klotz)

11.09. | FR | 19.30 h | ST. MATTHÄUS

KONZERT · “Die Meistersinger von Nürnberg” auf der Orgel

Armin Becker München

Richard Wagner · 1813-1883

Choral

Da zu dir der Heiland kam

aus dem 1. Akt, 1. Szene

Bearbeitung für Orgel:

Albrecht Hänlein · 1846-1909

Am stillen Herd

aus dem 1. Akt, 3. Szene

Bearbeitung für Orgel:

Reginald Goss-Custard · 1877-1956

Einleitung zum 3. Akt

Bearbeitung für Orgel:

Friedrich Lux · 1820-1895

Quintett

Selig, wie die Sonne meines Glückes lacht

aus dem 3. Akt, 4. Szene

Chor *Wach auf, es naht
gen den Tag*

aus dem 3. Akt, 5. Szene
Bearbeitung für Orgel:
Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

Walthers Preislied

*Morgenlich leuchtend in
rosigem Schein*

aus dem 3. Akt, 5. Szene
Bearbeitung für Orgel:
William Joseph Westbrook · 1831-1894
Alfred Herbert Brewer · 1865-1928

Silberweise

Salve, ich grus dich schone · 1512
Hans Sachs · 1494-1576

**Improvisation über
die Silberweise**

Armin Becker · *1964

Vorspiel zu

Tristan und Isolde · 1865

Bearbeitung für Orgel:
Alexander Wilhelm Gottschalg · 1827-1908

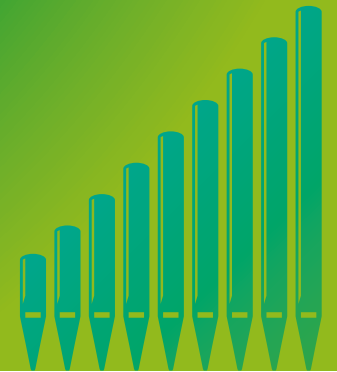
**Vorspiel zu Die Meistersinger
von Nürnberg** · 1868

Bearbeitung für Orgel:
Edwin Henry Lemare
William Joseph Westbrook
Richard Wagner · 1813-1883

13.09. | so

ORGEL SPAZIER GANG

Tag des Offenen Denkmals
16. Deutscher Orgeltag



11.30 h | ST. MATTHÄUS

ORGELMATINÉE · Musik & Texte

Danijel Drilo Orgel
Hendrik Schulten-Stoye Texte

I. Moderato

II. Andante sostenuto

aus der *Symphonie pour orgue*
No. 9 „Gothique“ · op. 70 · 1895

Cantilène *Lento*

aus der *Symphonie pour orgue*
No. 10 „Romane“ · op. 73 · 1900
Charles-Marie Widor · 1844-1937

La Cathédrale engloutie

Die versunkene Kathedrale · 1910
No. 10 aus *Préludes* · Livre 1
Transkription für Orgel:
Léon Roques · 1911
Claude Debussy · 1862-1918

Saluto Angelico

Lauda Sion

aus *Cathedral Windows –*
Six Pieces on Gregorian Tunes
for Organ
op. 106 · 1923
Sigfrid Karg-Elert · 1877-1933

13.00 h | ERLÖSERKIRCHE

ORGELPICKNICK · Tafelmusik aus dem deutschen Barock

Paul Tarling · Christian Seidler München

Paul Tarling

Toccatà Octava

aus *Apparatus musico-organisticus*
Georg Muffat · 1653-1704

Christian Seidler

**Allemande · Courante
Sarabande**

aus der *Suite IV*
Johann Jakob Froberger · 1616-1667

Paul Tarling

Ciacona in C-Dur · P. 38

Johann Pachelbel · 1653-1706

Christian Seidler

**Partita sopra
Schweiget mir vom
Weiber nehmen**

aus der *Suite VI*
Johann Jakob Froberger · 1616-1667

Paul Tarling

Präludium & Fuge in g-Moll

BWV 535
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

17.00 h | HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling

ORGELCAFÉ · Cafémusik aus Frankreich

Paul Tarling · Christian Seidler München

Paul Tarling

Toccatà in G-Dur

Théodore Dubois · 1837-1934

Christian Seidler

Cantabile

aus *Trois Pièces pour grand orgue*
FWV 35
César Franck · 1822-1890

Paul Tarling

Prière à Notre-Dame

aus *Suite gothique* · op. 25
Léon Boëllmann · 1862-1897

Christian Seidler

Le Jardin suspendu · JA 61

Jehan Alain · 1911-1940

Paul Tarling

Sortie in Es-Dur

Louis James Alfred Lefébure-Wély
1817-1869

15.00 h | ST. MARKUS

MUSIK AUF ZWEI ORGELN

Michael Roth · Marcus Nelles München

Marcus Nelles an der Ott-Orgel

**Toccatà, Adagio &
Fuge in C-Dur** · BWV 564

Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Michael Roth & Marcus Nelles
an den beiden Markus-Orgeln

**Feierlich und gemessen
ohne zu schleppen**

aus der *I. Symphonie*
Gustav Mahler · 1860-1911

Jesus bleibet meine Freude

aus der Kantate *Herz und Mund
und Tat und Leben* · BWV 147
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Michael Roth am historischen
Karl-Richter-Spieltisch der
Steinmeyer-Orgel

Andante in Es-Dur

3. Satz aus der *Sonate für Violoncello
und Klavier* · op. 19

Bearbeitung für Orgel: Michael Roth
Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow
1873-1943

Michael Roth & Marcus Nelles
an den beiden Markus-Orgeln

Vorspiel und Liebestod

aus *Tristan und Isolde*
Bearbeitung für Orgel: Michael Roth
Richard Wagner · 1813-1883

19.00 h | PAUL-GERHARDT-KIRCHE

KONZERT mit anschließender Orgelführung

Ulrich Kleber München

Triosonate in Es-Dur · BWV 525

Allegro · Adagio · Allegro
Johann Sebastian Bach · 1685-1750

Sonate in a-Moll

op. 2
Präludium Moderato · Andante · Fuga
Ludwig Thuille · 1861-1907

Fantasie über

Ein' feste Burg ist unser Gott
Denis Bédard · *1950

ORGEL AKA DEMIE



BIO GRAFIE



Programm & Anmeldung

Die **ORGELAKADEMIE** im 13. MÜNCHENER ORGELSOMMER bietet an vier Samstagen Workshops für Organist:innen und Orgelinteressierte: Improvisation, Liedbegleitung, Literatur. Mit Münchner Kantor:innen sowie Prof. Christiane Michel-Ostertun und KMD Prof. Carsten Klomp.

Anmeldung Workshops (Teilnahmegebühr: Kartenzahlung vor Ort): www.muenchner-orgelsommer.de/orgelakademie

Anmeldung Orgelnachmittag am 13.08.

Per E-Mail: musik@deutsches-museum.de

- | | | | |
|-----------|---------------------------|---|---|
| SA 11.07. | 11:00 bis
17:00 h | Improvisation im Gottesdienst
mit Prof. Christiane Michel-Ostertun
für nebenamtliche Organist:innen
aller Erfahrungsstufen geeignet
Teilnahmebeitrag: 30 € | Himmelfahrtskirche
Sendling |
| SA 18.07. | 16:00 bis
19:00 h | Orgelmusik im Wandel der Zeit
15.-18. Jahrh. mit Christian Seidler
19.-21. Jahrh. mit KMD Tobias Frank
Teilnahmebeitrag: 20 € | St. Markus |
| SA 25.07. | 14:00 bis
17:00 h | Neue Orgelliteratur für den Gottesdienst
mit KMD Prof. Carsten Klomp
Teilnahmebeitrag: 20 € | Himmelfahrtskirche
Sendling |
| SA 01.08. | 14:00 bis
17:30 h | Orgelregister und Klangfarben
mit KMD Christoph Demmler
Begleitung des Gemeindegesangs
mit KMD Michael Roth
Teilnahmebeitrag: 20 € | Christuskirche |
| DO 13.08. | 14:30 h
und
15:30 h | Ein Orgelnachmittag für Kinder und Familien
Die Wissenschaft vom Tasten und vom Pfeifen
Silke Berdux, Alexander Steinbeißer
und Christian Seidler erklären die
<i>Königin der Instrumente</i> | Deutsches Museum
Ausstellung
Musikinstrumente |

SPECIAL

HANSJÖRG ALBRECHT, künstlerischer Leiter der *CPE.Bach.Akademie.Hamburg*, des gleichnamigen Chores & Orchesters sowie des *Internationalen Bachfestes Hamburg* prägte mit seiner Handschrift bis 2023 den *Münchener Bach-Chor* und das *Münchener Bach-Orchester*. Er ist als Dirigent und Konzertorganist in den großen Musikzentren der Welt präsent. Für den *GRAMMY Award* nominiert, realisierte er anlässlich Anton Bruckners 200. Geburtstag 2024 die erste Gesamteinspielung seiner Sinfonien als Orgeltranskriptionen. Albrecht initiierte zum 100. Geburtstag Karl Richters 2026 ein weltweites *Bach.Netzwerk.Festival* sowie die *Bach.Festwoche.München*. www.hansjoerg-albrecht.com



© Michael Kühn

STEFAN BAIER geboren 1967 in Passau, studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo bei Michael Radulescu und Karl Friedrich Wagner. Seit 2001 ist er Organist an der Dreieinigkeitskirche und Neupfarrkirche Regensburg. Seit 2003 lehrt er als Professor für Orgel an der *Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg*, die er von 2011 bis 2023 als Rektor leitete. Für seine künstlerischen Verdienste und interkulturelle Zusammenarbeit erhielt er u.a. Ehrenmedaillen der Universitäten Oppeln und Havanna sowie die *Albertus Magnus Medaille* der Stadt Regensburg. Konzerte und Aufnahmen führten ihn durch Europa, Nordafrika, Japan, Korea und Cuba.



© Uwe Moosburger



CARLO MARIA BARILE, geboren 1989 in Ferrara, schloss 2008 das Orgelstudium am *Konservatorium Bari* bei Margherita Quarta mit Auszeichnung ab. 2011 erwarb er das Konzertexamen an der *HfM Detmold* bei Tomasz A. Nowak, 2016 den Master in Alter Musik in Neapel bei Antonio Florio. Weitere Studien bei Ullrich Böhme und Naji Hakim. Er studierte zudem Klavier und Jazzschlagzeug in Bari. Als Organist, Cembalist und Jazzpianist trat er in Europa und den USA auf, u. a. in der Thomaskirche Leipzig, im *Concertgebouw* Amsterdam und im *Dizzy's Club* New York. 2023 schloss er den Bachelor in Kirchenmusik an der HfKM Regensburg ab.



BAROCKCONNECTIONS OPEN ORCHESTRA ist ein Netzwerk professioneller Spezialistinnen für Alte Musik in München und Umgebung, die sich regelmäßig in der Himmelfahrtskirche München-Sendling treffen, um neue Programme zu entwickeln. Je nach Repertoire formieren sie sich in unterschiedlichen Besetzungen – vom Duo über Kammermusikensembles bis hin zu größer besetzten Orchesterformationen. Mit historischen Instrumenten und einer freien, kommunikativen Musizierweise widmen sich die Musiker:innen der Barockmusik mit dem Ziel, ihre Klangfarben, Affekte und Lebendigkeit unmittelbar erfahrbar zu machen. www.barockconnections.de



ARMIN BECKER arbeitet seit seinem 14. Lebensjahr als Organist. Er studierte Romanistik, Musikwissenschaft und Mathematik in München und Paris. Im Bemühen um die Erweiterung des klassischen Repertoires und die Entwicklung außergewöhnlicher Konzertprojekte, häufig im Bereich von Jazz und Tango, gilt sein besonderes Interesse Transkriptionen, Arrangements und der Improvisation. Konzertreisen führten ihn in mehrere europäische Länder und nach Kanada. Seit 2017 organisiert er die Orgelkonzerte an der evangelischen Bischofskirche St. Matthäus in München.



BERNHARD BUTTMANN studierte in München Orgel, Klavier, Kirchenmusik und Dirigieren. Er war 1980 Preisträger des *VI. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs* Leipzig, 1982 des *III. Internationalen Anton-Bruckner-Wettbewerbs* Linz sowie 1988 des *I. Internationalen Karl-Richter-Wettbewerbs* Berlin. Er initiierte die *Bochumer Bach-Tage* und war Dirigent des Bielefelder Musikvereins. Von 2002 bis 2023 wirkte er an St. Sebald in Nürnberg. Internationale Aufmerksamkeit erfuhr seine Gesamteinspielung der Orgelwerke Max Regers. Namhafte Komponisten haben ihm Werke zur Uraufführung anvertraut.

CHRISTOPH DEMMLER wurde 1983 in Berlin geboren, wo er an der *Universität der Künste* den Studiengang Kirchenmusik bei Prof. Leo van Doeselaar (künstlerisches Orgelspiel) und Prof. Wolfgang Seifen (Orgelimprovisation) studierte, welchen er 2011 mit dem *Master of Music* abschloss. Nach Tätigkeiten als Kirchenmusiker und Chorleiter in Berlin und Thüringen kam er 2013 als Dekanatskantor für den Münchner Südosten an die Michaelskirche Ottobrunn, wo er im Mai 2023 zum Kirchenmusikdirektor ernannt wurde. Im September 2023 trat Demmler die A-Stelle an der Christuskirche München-Neuhausen an.



DANIJEL DRILLO diplomierte an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst* Heidelberg-Mannheim bei Peter Schumann im Hauptfach Orgel und in den Hauptfächern Klavier, Hörerziehung und Musiktheorie, danach Konzertexamen (Orgel). Es folgten Meisterkurse bei L. F. Tagliavini, Daniel Roth und anderen. Er ist geprüfter Orgelsachverständiger und wirkt in Orgelbau- und Restaurierungsprojekten mit, gibt Konzerte (Orgel, Klavier, Kunstharmonium) und veröffentlicht in verschiedenen Musik- und Orgelbauzeitschriften.



TOBIAS FRANK ist seit 2015 Kirchenmusikdirektor an St. Lukas in München. Nach seinem Studium in München und England konzertierte er international an renommierten Kirchen und Kathedralen wie der *Westminster Abbey*, *St. Paul's Cathedral* in London, *Notre-Dame* in Paris sowie dem Kölner und Berliner Dom. Seine CD-Einspielungen werden von der internationalen Fachpresse durchweg gelobt. Zuletzt veröffentlichte er das Album *Marcel Dupré – Vocal Discoveries* beim Label *Dabringhaus & Grimm*, das Weltersteinspielungen der Chormusik von Dupré enthält. [Instagram: @organobi](https://www.instagram.com/organobi)



DANIEL GÁRDONYI (*1982) erhielt die ersten künstlerischen Impulse von seinem Vater Zsolt Gárdonyi. Er studierte Kirchenmusik-A sowie pädagogisches Hauptfach Orgel in Bayreuth und Stuttgart. 2007 war er Preisträger des *Bayreuth-Regensburger Klavierwettbewerbs*. Nach einem Assistenzjahr bei Kay Johannsen an der Stiftskirche Stuttgart wirkte er als Bezirkskantor in Frankenberg (Hessen) sowie als ständiger Gastdozent an der Kirchenmusikakademie Schlüchtern. Seit 2016 lebt er als freischaffender Musiker in Würzburg. Weiteres unter www.daniel-gardonyi.de





STEPHANIE GROSS Die Münchner Tänzerin Stephanie Groß erhielt ihre Ausbildung im klassischen Ballett bei Edith Eder-Demharter und in zeitgenössischen Tanz bei Leonore Ickstatt. Anschließend studierte sie Tanz, Theater und Performance bei Inge Mißmahl sowie an der *Martha Graham School* und dem *Limón Institute*. In München arbeitete sie mit verschiedenen Choreograf:innen und realisierte Solostücke. Zusammen mit Bettina Gilbert und dem *e.s.t.-ensemble sakraler tanz* entstanden Konzerte mit Orgel, Chor und Orchester sowie Tanz. Heute leitet sie die *Tanzfiliale Holzkirchen*.



SIMON HOLZWARTH, studierte Kirchenmusik in Detmold, Mailand und München. Er nahm an Meisterkursen u. a. bei Paolo Oreni, Thierry Mechler und Jon Laukvik teil. Zu seinen Auszeichnungen zählen der 2. *Bundespreis bei Jugend Musiziert* (2009), der 1. Preis beim *Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel* der Ev. Landeskirche Württemberg (2011) sowie dritte Preise beim *Northern Ireland International Organ Competition* (2014) und beim *Concorso organistico* in Crema (2019). Er konzertierte u. a. in der *Alten Oper* Frankfurt, *La Madeleine* Paris und den Kathedralen von Luxemburg und Glasgow. Seit 2023 ist er Dekanatskantor an St. Jakob Oettingen.



MARGARETA HÜRHOLZ studierte Orgel und Klavierpädagogik an der Kölner Musikhochschule bei Peter Neumann und Karin Merle, bei Marie-Claire Alain in Paris sowie Kirchenmusik in München. Zahlreiche Meisterkurse und nationale wie internationale Auszeichnungen folgten. Sie konzertiert in Europa, Asien, Südamerika und Mexiko. Ihr Repertoire umfasst Werke aller Epochen mit besonderem Fokus auf Alte und Neue Musik. Von 1997 bis 2020 war sie Professorin für künstlerisches Orgelspiel an der HfMT Köln. Als Kustodin der Ahrend-Orgel veranstaltet sie seit 2003 die Maikonzerte Köln. Sie ist zudem als Jurorin im In- und Ausland tätig.



FREDDIE JAMES ist Hauptorganist an der Pfarrei *St. Maria zu Franziskanern* Luzern und Professor für Orgel an der *Hochschule Luzern - Musik*. Er studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaften in Amsterdam, Cambridge, Stuttgart und Basel. Er konzertiert regelmäßig sowohl als Solist z.B. in London, King's College Cambridge, Cathédrale St. Pierre Genf, Grossmünster Zürich, als auch als Continuospieler, z.B. beim *Venice Baroque Orchestra*, *London Mozart Players*, *Philharmonia Orchestra*, *Luzerner Sinfonieorchester*, *Ensemble Corund*, *Les Cornets Noirs*, *Capricornus Consort* Basel und *Il Gusto Barocco*. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe.

ULRICH KLEBER, geboren in Idstein im Taunus, studierte Schulmusik mit Hauptfach Orgel an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz bei Leo Krämer und Peter Alexander Stadtmüller. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Telekommunikationsindustrie ist er seit 40 Jahren in der Paul-Gerhardt-Kirche als Organist tätig.



WOLFGANG KLEBER, geboren in Idstein im Taunus, studierte Kirchenmusik und Orgelsolo an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt* am Main bei Edgar Krapp, Helmuth Rilling und Hans Ulrich Engelmann. Nach einer ersten Stelle an der Wiesbadener Kreuzkirche war er von 1985 bis 2022 Dekanatskantor an der Pauluskirche Darmstadt. Daneben lehrte er Orgelspiel in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie an der *Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg* und unternahm weltweite Konzertreisen als Orgelsolist. Zu seinen Kompositionen zählen die Oratorien „Tefilla“, „Weg-Farben“, „Der Himmel über Sodom“, „Der fallende Prometheus“ und „Sisyphos“.



CARSTEN KLOMP, *1965, ist seit Oktober 2024 Bezirkskantor in Wertheim. Zuvor hatte er von 2012-2024 den Lehrstuhl für Orgelliteraturspiel und -improvisation an der *Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg* inne und war von 1995-2012 Landeskantor Südbaden an der Freiburger Ludwigskirche. Er studierte in Detmold und Bielefeld. Seit 1998 ist er Herausgeber der Zeitschrift *Forum Kirchenmusik*. Seine Publikationen umfassen die europaweit rezipierte Reihe *organ+one* (Bärenreiter) und die Orgelschule *Orgelspiel von Anfang an* (Butz-Verlag). Klomp veröffentlicht Werke für Orgel, Chor und Kindermusicals (Strube-Verlag).



MARION KRALL, aufgewachsen in Baden, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Arvid Gast sowie in Paris bei Christophe Mantoux. Ihr Masterstudium führte sie an die HfMT München, wo sie bis 2021 bei Prof. Bernhard Haas studierte. Von 2015 bis 2017 war sie Assistenzorganistin an St. Jakob Lübeck. Gemeinsam mit Lars Schwarze widmet sie sich der Literatur für Orgel zu vier Händen. Das Duo gewann 2018 den 2. Preis beim Wettbewerb *Aquattromani* in Polen; 2022 erschien die CD *Magic Music Box* bei *Genuin Classics*. Seit 2021 ist sie Kantordin an der Christuskirche Mannheim und verantwortet etwa 100 musikalische Veranstaltungen im Jahr.





RODERICH KREILE studierte Kirchenmusik und Chorleitung an der *Hochschule für Musik und Theater* München. Von 1981 bis 1996 leitete er den Chor der Christuskirche München und unterrichtete Chorleitung an der Musikhochschule, zuletzt als Professor. Zudem leitete er den Philharmonischen Chor München. Von 1997 bis 2022 war er Kreuzkantor in Dresden und musizierte mit dem *Dresdner Kreuzchor* sowie renommierten Orchestern wie der *Dresdner Philharmonie*, der *Sächsischen Staatskapelle* und *Ensembles für Alte Musik*. Weltweite Tourneen und CD-Einspielungen ergänzten seine Tätigkeit. Im Ruhestand widmet er sich intensiv dem Orgelspiel.



MICHAEL LEYK wurde 1988 in Erlangen geboren und studierte ab 2010 in München Kirchenmusik und Konzertfach Orgel u.a. mit Edgar Krapp, Bernhard Haas und Harald Feller (Orgel). Konzerteinladungen führten ihn an bedeutende Instrumente Europas und in die USA. Die Improvisation bildet dabei einen Schwerpunkt seines künstlerischen Wirkens. Darüber hinaus ist er als Chordirigent, Klangkünstler, Instrumentallehrer und regelmäßig für den Rundfunk aktiv.



ANGELA METZGER konzertiert international als Organistin und Solistin mit Orchestern wie dem *Helsinki Philharmonic Orchestra* oder dem *WDR Sinfonieorchester*. Sie war in Konzertsälen wie dem *Royal Opera House Muscat*, dem *Konzerthaus Berlin* und der *Elbphilharmonie* zu hören und gastiert regelmäßig bei internationalen Festivals. Ihre Arbeit ist in vielen Ton- und Videoproduktionen dokumentiert. Sie wurde bei zahlreichen Wettbewerben, beim *ARD-Wettbewerb* sowie u. a. mit dem *Bayerischen Kunstförderpreis* ausgezeichnet. Seit 2023 unterrichtet sie Orgel an der *Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth*.



CHRISTIANE MICHEL-OSTERTUN studierte Klavier und Kirchenmusik in Detmold, Stuttgart und Karlsruhe (Konzertexamen 1993). Sie gewann 1986 den 2. Preis beim *Frankfurter Improvisationswettbewerb*. Seit 1993 ist sie Professorin für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der *Hochschule für Kirchenmusik der ev. Kirche von Westfalen* (Witten), seit 2024 auch an der *HfMDK Frankfurt*. Sie verfasste mehrere Lehrbücher zur Orgel Improvisation und veröffentlicht seit 2020 Tutorials auf Youtube. Ihr kompositorisches Schaffen umfasst Chor- und Orgelwerke sowie Oratorien. Seit 1999 leitet sie den *Konzertchor Ludwigshafen*, seit 2011 den *Kammerchor Cantabile*.

SARA MUSUMECI, geboren 1991 in Giarre, zählt zu den vielversprechendsten sizilianischen Talenten ihrer Generation. Nach ihrem mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium der Musikwissenschaft spezialisierte sie sich am *Konservatorium V. Bellini* in Catania im Fach Klavier bei Epifanio Comis. An der *Schola Cantorum* in Paris bei Jean-Paul Imbert erhielt sie das *Diplôme de virtuosité* und das *Diplôme de Concert*. Meisterkurse in Chorleitung, Orgel und Orgelrestaurierung ergänzen ihr Profil. Sie konzertiert international als Pianistin und Organistin in ganz Europa. Zu ihren Erfolgen zählen Auszeichnungen bei internationalen Orgelwettbewerben in Rumänien und Malta.



MARCUS NELLES, geb. 1974 in Köln, spielt Orgel seit seinem 13. Lebensjahr. 1987, 1989 und 1992 wurde er Landessieger des Wettbewerbs *Jugend musiziert* und erhielt 1991 einen Sonderpreis beim *I. Internationalen Wettbewerb für Junge Organisten* in Ljubljana. Neben seinem Jurastudium studierte er bei Viktor Lukas an der Musikhochschule Köln in der Hochschulkategorie Orgel. Seit 2004 ist er in München als Organist in Gottesdiensten und Konzerten tätig.



Das **ORGELDUO OCTAPHONIA** wird von Clara Hahn und Denis Pisarevsky gebildet. Clara Hahn, zweite Organistin an der *Stiftskirche Stuttgart*, studierte Kirchenmusik in Tübingen und Heidelberg und konzertiert regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin. Denis Pisarevsky studierte am *Moskauer Tschaikowski-Konservatorium* sowie in Stuttgart bei Prof. Ludger Lohmann, wo er sein Konzertexamen abschloss. Er ist vielfach ausgezeichneter Konzertorganist und Komponist. Das Ehepaar widmet sich mit *Octaphonia* der Bearbeitung und Aufführung von Orchester-, Klavier- und Orgelliteratur verschiedener Epochen.



CHRISTINE PESCHKE, geboren in Bad Tölz, war vier Jahre Mitglied der *Bayerischen Singakademie*, einer Begabtenförderung für junge Sänger:innen. Ihre Ausbildung zur Opern- und Konzertsängerin erhielt sie bei Dietrich Schneider und Carmen Hanganu. Bereits mit acht Jahren sang sie im *Tölzer Kinderchor* und sammelte erste Bühnenerfahrungen am *Freien Landestheater Bayern*. Als Solistin in Gast- und Festengagements u.a. an den Theatern in Passau, Hof, Weimar und Kaiserlautern sowie bei namhaften Kammermusikfestivals sang die Sopranistin über 40 Opern- und Operettenhauptpartien. Neben der Oper gilt ihre Liebe der Kirchenmusik.





ANNA PIKULSKA studierte Orgel in Kattowitz, Mainz und Amsterdam bei Julian Gembalski, Gerhard Gnann und Jacques van Oortmerssen. Die mehrfach ausgezeichnete Organistin erhielt u. a. 2011 den Preis für besonders begabte Nachwuchskünstler der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Durch Konzerte und Erfolge bei internationalen Orgelwettbewerben machte sie auf sich aufmerksam. 2018 wurde ihre Einspielung von Bachs Orgelwerken mit dem *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* geehrt. Seit 2016 lehrt sie an der Hochschule für Musik Mainz. Bei *Dabringhaus & Grimm* (MDG) veröffentlichte sie zuletzt zwei SACD-Einspielungen aus Aragón, Spanien.



MICHAEL ROTH studierte in Weimar und München Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Harald Feller), Musiktheorie und Gehörbildung. Seit 2012 ist er Kantor an der Markuskirche und Dekanatskantor für München-Mitte. Als Leiter des Markus-Chores und Organist an den beiden Markus-Orgeln liegt ihm die Pflege der Tradition ebenso am Herzen wie das Einbringen neuer Elemente, Formen und Stile. Eine besondere Rolle spielt zudem die Improvisation, sowohl solistisch als auch zusammen mit anderen Musikern; hier hört man deutlich Einflüsse aus Jazz und Filmmusik. Im Frühjahr 2019 wurde Roth zum Kirchenmusikdirektor ernannt.



CHRISTIAN SEIDLER ist seit 2024 Kantor der Erlöserkirche in München. Als Organist, Pianist, Cembalist und an elektronischen Instrumenten spielt er am liebsten in Kirchen und Museen mit besonderem Interesse an Musikvermittlungsformaten. Neben seiner Passion für das tradierte Tastenspiel und für historische Instrumente interessiert er sich für Innovationen in der Orgelkultur, für Jazz und für Musikphilosophie.

LINDA SÍTKOVÁ ist eine der führenden tschechischen Organistinnen. Sie studierte bei Jan Hora in Prag und Jon Laukvik in Stuttgart. 2013 promovierte sie mit einer Arbeit über *Die Orgel in der instrumentalen Kammermusik in tschechischen Werken nach 1945*. Sie gewann den *Preis des Tschechischen Musikfonds* für die beste Interpretation einer zeitgenössischen Komposition und ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Sie tritt regelmäßig bei Orgelfestivals in ganz Europa auf und arbeitet mit renommierten tschechischen Orchestern und Solisten zusammen. www.lindasitkova.cz.



IOANNA SOLOMONIDOU studierte in Thessaloniki, Almaty und Stuttgart. Sie ist international als Organistin und Pianistin tätig. Konzertengagements führten sie nach Griechenland, Kasachstan, Deutschland, Österreich, Schweden, Russland, England, Polen und Litauen. Seit 2013 ist sie Mitglied des Ensembles *Zeitlose Musik*. In einem Ensemble für Alte Musik widmet sie sich seit 2015 der historisch informierten Aufführungspraxis. Seit 2018 ist sie Kirchenmusikerin an der Klosterkirche in Denkendorf, seit 2023 Klavierlehrerin und Korrepetitorin an der städtischen Musikschule in Backnang. www.ioannasolomonidou.com.



© Lore Vancauwenberghe

PAUL TARLING gestaltet seit September 2025 als Dekanatskantor das Musikprogramm der Himmelfahrtskirche und verantwortet Orgel- und Chormusik auf hohem Niveau. Die künstlerische Reifeprüfung im Fach Chorleitung legte er bei Prof. Michiya Azumi in Heidelberg ab, den *Master Historische Tasteninstrumente* bei Prof. Jörg Halubek in Stuttgart. Seinen *Master Evangelische Kirchenmusik* schloss er mit Auszeichnung an der *Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg* ab. In Neuseeland war er *Organ Scholar* an der *Holy Trinity Cathedral* Auckland. In Heidelberg promovierte er über Johann Hermann Scheins Vokalmusik als Stipendiat des *Evangelischen Studienwerks Villigst*.



BETTINA THEIL-MARINKOVIĆ absolvierte nach dem Studium der Sonderpädagogik auf Lehramt an der *Universität zu Köln* (Erstes Staatsexamen) die dreijährige Ausbildung zur zeitgenössischen Tänzerin und Tanzpädagogin an der *Iwanson International* in München. Seit 1999 ist sie als Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin in München und Berlin tätig. Zurzeit unterrichtet sie u.a. im Tanzprojekt München und ist Mitglied im e.s.t. (Ensemble sakraler Tanz) und dem Kollektiv *ZwischenZwei-Zeit* - zeitgenössische Improvisationen in Tanz und Musik.



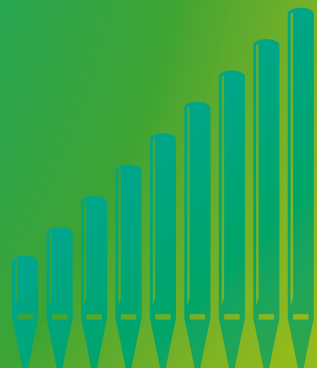


LEONHARD VÖLLM studierte Evangelische Kirchenmusik in Tübingen und verfeinerte sein Orgelspiel bei Michel Chapuis (Paris), Peter Planyawsky (Wien) und Almut Rössler (Düsseldorf). Leonhard Völlm versteht sich als umfassender Musiker: Bereits während seiner Studienzeits wirkte er als Arrangeur und Pianist am *Alten Theater* Heilbronn. 2014 wurde er zum Kantor Martinskirche in Stuttgart-Möhringen berufen und ist seit 2016 Orgelsachverständiger der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.



LEVAN ZAUTASHVILI studierte von 2020 bis 2025 Kirchenmusik an der *Universität der Künste* in Berlin. Seit April 2026 bildet er sich bei Krzysztof Urbaniak im Arp-Schnitger-Masterstudiengang an der *Hochschule für Künste* in Bremen weiter. Von 2023 bis 2025 war er Assistenzorganist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. Im Juli 2021 gewann er beim *Neubrandenburger Orgelwettbewerb* den 3. Preis. Er besuchte Meisterkurse bei Frédéric Blanc, Thomas Ospital, Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin, Martin Schmeding, Harald Vogel und anderen.

KIRCHEN



Die **ANDREASKIRCHE** wurde 1963 für die Evangelischen der bestehenden Münchner Ortsteile Forstenried und Maxhof erbaut sowie für viele zugezogene Gemeindeglieder in den damals neu entstehenden und rasant wachsenden Ortsteilen Fürstenried, Neu-Forstenried und Kreuzhof. Auch die eigenständige politische Gemeinde Neuried gehört heute zum Gemeindegebiet.

Die Andreaskirche liegt in direkter Nachbarschaft zum Schloss Fürstenried. Der Klinkerbau wurde 1962/63 errichtet. Architekt war Gustav Gsaenger, der auch andere Kirchengebäude in München (z.B. die evangelische Bischofskirche St. Matthäus) schuf. Der große Kirchenraum befindet sich im Obergeschoss und bietet Platz für bis zu 600 Personen. Nicht nur für Gottesdienste öffnet die Andreaskirche ihre Pforten, auch die Konzerte der Kirchenmusik sind im Stadtteil und darüber hinaus beliebt.



Die **ERLÖSERKIRCHE** ist ein architektonisches Juwel unter den Münchner protestantischen Kirchen und mit seiner Innenausmalung im Jugendstil eine künstlerische Kostbarkeit. Die Orgel auf der Südempore wurde ursprünglich 1901 von der Oettinger Orgelbaufirma Steinmeyer als zweimanualiges Instrument erbaut. Auf dieser Orgel gab 1902 kein Geringerer als Max Reger ein Benefizkonzert zu Gunsten der 1901 eingeweihten Erlöserkirche.

1938 wurde das Instrument von dem Münchner Orgelbauer Albert Moser mit einer elektrischen Traktur ausgestattet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Orgel um ein drittes Manual, das Schwellwerk, erweitert. Eine Generalsanierung des Instruments konnte im November 2014 abgeschlossen werden.

Am 14. Oktober 1990 wurde die neue Orgel der Firma Rieger-Organbau, Österreich, in der Erlöserkirche eingeweiht. Entsprechend dem Empfinden der Zeit war es das Ziel, ein Instrument mit möglichst vielen charakteristischen Klangfarben zu schaffen, um Orgelmusik der verschiedensten Epochen bis zur Gegenwart interpretieren zu können. Zusammen mit der romantisch-weicheren Steinmeyer-Moser-Organ bildet das Rieger-Organwerk eine interessante Orgellandschaft für nahezu alle Stilrichtungen, aber auch für die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens an zwei Organen.



Das Kirchengebäude der **HIMMELFAHRTSKIRCHE** entstand ab dem Jahre 1917 durch den Umbau des Vergnügungsetablissemments *Elysium*, einer Großgaststätte im wilhelminischen Stil, die als Versammlungsort, Bierhalle, Theater, Oper und Variété gedient hatte und von der Gemeinde für die Errichtung eines Gotteshauses erworben worden war. Der Umbau des Elysiums zur Himmelfahrtskirche wurde maßgeblich durch den Gemeindepfarrer und späteren Landesbischof Hans Meiser veranlasst. Bei Bombenangriffen in den Jahren 1942 und 1943 wurde die Him-



melfahrtskirche stark beschädigt und 1944 schließlich zerstört. In den Jahren 1950 bis 1953 wurde die Kirche unter Verwendung von Trümmerbausteinen wieder aufgebaut. Im Jahr 1992/93 kam es dann zu einem großen und zeitgemäßen Umbau verbunden mit dem Anbau eines modernen Gemeindezentrums.

Nun versammelt sich die Gemeinde durch eine zentrierte Gestühlordnung um das Taufbecken, die Kanzel und den Altar. Das liturgische Zentrum wird durch den Chorraum mit der neuen Orgel abgeschlossen. Dieses Instrument wurde nach mehrjährigen Planungen von der Bautzener Orgelbaufirma Hermann Eule als op. 599 erbaut.



Die **PAUL-GERHARDT-KIRCHE** in Laim wurde am 16.09.1956 als zweite – und bis heute zweitgrößte – evangelische Kirche Münchens nach dem Zweiten Weltkrieg eingeweiht. Der von Prof. Johannes Ludwig in klaren Formen errichtete Backsteinbau ersetzte eine 1913 von Theodor Fischer aus einer Scheune umgebaute Vorgängerkirche, die 1942 nach Paul Gerhardt benannt wurde. Die hier erstmalig auch im Inneren unverputzten Ziegelwände verleihen dem Raum eine besondere warme Atmosphäre. Die Orgel wurde 1969 von Gerhard Schmid/Kaufbeuren mit ursprünglich 43 Registern auf 4 Manualen und Pedal errichtet. 2024 wurde mit einer Sanierung in mehreren Abschnitten begonnen, wobei im ersten Schritt durch die Firma Sandtner/Dillingen, Traktur und Spieltisch erneuert wurden. Auf dem Turm hängen 5 Glocken mit der in München einmaligen Disposition e1, fis1, a1, h1, cis2. Durch ihren Namenspatron weiß sich die Gemeinde der musikalischen Tradition – vom Paul-Gerhardt-Chor bis zu modernen Lobpreisbands – verpflichtet.



Die Lukaskirche wird am 18. April 2027 nach Abschluss der laufenden Sanierungsarbeiten wieder eröffnet. In der Zwischenzeit finden die Orgelkonzerte in der katholischen Schwestergemeinde **ST. ANNA** statt.

Da die Klosterkirche ebenfalls saniert wird, finden die Konzerte in diesem Jahr ausschließlich in der Pfarrkirche statt. Der Bau der Pfarrkirche begann 1887 nach den Plänen des Architekten Gabriel von Seidl im neuromanischen Stil. Sie wurde 1892 eingeweiht, vier Jahre vor der Fertigstellung der Lukaskirche.

1979/1980 erhielt die Kirche eine neue Orgel der Bonner Firma Klais mit 30 Registern. Dieses Instrument ersetzte die dreimanualige Vorgänger-Orgel der Münchner Firma Moser.

Im Zweiten Weltkrieg wurde **ST. MARKUS** erheblich beschädigt. Die Glasbilder und die 1936 erbaute Steinmeyer-Orgel waren ausgelagert und haben so den Krieg unversehrt überstanden. Karl Richter machte die Kirche ab 1951 zu einer zentralen, international renommierten Aufführungsstätte für die Musik von J. S. Bach und begründete die Tradition von St. Markus als Musikkirche. Die Orgel wurde 1949 und 1964 umgebaut und erweitert. 1967 wurde auf der Empore der Ostseite zusätzlich eine Orgel der Firma Ott aufgestellt, die speziell auf das Klangbild Bach'scher Musik ausgerichtet ist. 1956-1957 erfolgte ein umfassender Umbau durch den Architekten Professor Gustav Gsaenger, der mit seinen Umbauten das „klassisch-moderne“ Aussehen des Kirchenraums erhalten hat. 2008/2009 Jahre wurden Pläne für einen weiteren Umbau realisiert, der das Profil der Kirche als Dekanats-, Musik- und Universitätskirche, als Kirche für Gemeinde und Stadtgesellschaft, widerspiegelt. 2021 bis 2025 schließlich wurden die beiden Orgeln generalüberholt und klanglich an den veränderten Kirchenraum angepasst: zunächst die Ott-Orgel von der Firma Frenger aus Feldkirchen-Westerham, dann die Steinmeyer-Orgel von der Firma Mühleisen aus Leonberg.



Der Vorläufer der heutigen Bischofskirche **ST. MATTHÄUS** war ein klassizistischer Bau, der 1833 als erster protestantischer Kirchenneubau an der Sonnenstraße errichtet wurde und der 1938 der nationalsozialistischen Stadtplanung zum Opfer fiel. 1939 erhielt die Gemeinde im Tausch das Grundstück am Sendlinger Tor, auf dem Gustav Gsaenger von 1953 bis 1955 die heutige Kirche baute, die zu den bedeutendsten Denkmälern der Nachkriegsmoderne zählt. Die von 1955 bis 1963 als op. 1900 von der Firma Steinmeyer erbaute Orgel mit 65 Registern auf 4 Manualen wird von Gerald Woehl renoviert und erweitert. Mit dem Wiedereinbau des Positivs wurde die Restaurierung des alten Pfeifenbestands 2017 abgeschlossen. 2021 konnte unter Verwendung eines Instruments von 1910 hinter dem stummen Prospekt rechts oberhalb der Kanzel ein Fernwerk eingebaut werden, so dass die Orgel mit den bereits realisierten Erweiterungen nunmehr 103 Register umfasst (inklusive 2 Vorabzüge, 2 Extensionen und 11 Transmissionen). Neben der Restaurierung des denkmalgeschützten Spieltisches und dem Einbau zusätzlicher Register ist zur Vollendung des Orgelprojekts noch die Hinzufügung von Glocken im Fernwerk und des am neuen Spieltisch vorgesehenen französischen Récits nötig.



KONZERT VORSCHAU

AUSWAHL

ST. ANNA Pfarrkirche

Markt Musiken: jeden Donnerstag um **12.05 Uhr** (Einführung um 11:45 Uhr)

- | | | | | |
|------------------|--|---------------------------------------|--|---------------------------------|
| 09.07. | | J. S. Bach · M. Reger · S. Karg-Elert | | Bernhard Lidl (St. Anna) |
| 16.07. | | J. S. Bach · J. Chr. F. Bach | | Bernhard Lidl (St. Anna) |
| 23.07. | | J. S. Bach · J. Kerll · C. Franck | | Sergio Baragatte (Halle/ Saale) |
| 30.07. | | J. Pachelbel | | Bernhard Lidl (St. Anna) |
| 06.08.
13.08. | | Lieblingsmusik | | Jan-Niklas Maasmann (Köln) |
| 20.08.
27.08. | | Lieblingsmusik | | Felix Wunderle (Leipzig) |
| 03.09. | | J. Specht · Anonymus · Chr. Erbach | | Bernhard Lidl (St. Anna) |
| 10.09. | | J. S. Bach | | Bernhard Lidl (St. Anna) |

ERLÖSERKIRCHE | www.erloeserkirche.de

- | | | | | |
|--------|--|---------|--|--|
| 11.10. | | 20:00 h | | Contemplor Magnum · 125. Kirchenjubiläum
Performance mit Chor, Bläsern, Elektronik und drei Orgeln |
| 27.11. | | 21:00 h | | evensound late-night · Messiaen
Orgel, Saxophon, Klavier, Kontrabass, Glühwein und Gebäck |
| 19.12. | | 20:00 h | | Orgel & Bigband
BluBanda, Fabian Bögelsack & Christian Seidler |

HIMMELFAHRTSKIRCHE Sendling | www.himmelfahrtskirche-musik.de

- | | | | | |
|-----------|--|---------|--|--|
| 23.10. | | 19:00 h | | 19. Sendlinger Orgelnacht · Paul Tarling & Kolleg:innen |
| 22.11. | | 17:00 h | | Requiem „Eternal Light“ · Chor der Himmelfahrtskirche |
| ab 28.11. | | 19:00 h | | Orgelmusik bei Kerzenschein (samstags im Advent) |

PAUL-GERHARDT-KIRCHE | www.paul-gerhardt-muenchen.de

- | | | | | |
|--------|--|---------|--|---|
| 20.09. | | 10:30 h | | Kantatengottesdienst · 70 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche
Bach: h-Moll Messe (Teile) |
| 23.09. | | 20:00 h | | Ensemble TwentyTwo · Motettenkonzert |
| 18.10. | | 17:00 h | | Paul-Gerhardt-Chor · Mozart: Requiem |
| 15.11. | | 17:00 h | | Cappella Vocale (Würzburg) · Schütz, Schein, Distler, Pärt u.a. |
| 13.12. | | 17:00 h | | Paul-Gerhardt-Chor · Bach: Weihnachtsoratorium I-III & VI |

ST. LUKAS | www.lukas-chor.de

- | | | | | |
|--------|--|---------|--|---|
| 28.11. | | 16:00 h | | Familienkonzert Lukas-Chor · Fauré: Requiem · St. Jakob |
| | | 19:00 h | | Konzert Lukas-Chor · Fauré: Requiem · St. Jakob |
| 04.12. | | 20:00 h | | 1. Weihnachtskonzert Gospelchor St. Lukas · Christuskirche |
| 05.12. | | 18:00 h | | 2. Weihnachtskonzert Gospelchor St. Lukas · Christuskirche |
| 08.12. | | 20:00 h | | Konzert Lukas-Chor · Carols'n'Beer · Schlachthof München |

ST. MARKUS | www.markus-chor.de

- | | | | | |
|-------------------|--|---------|--|--|
| 12.07. | | 18:00 h | | Markus- und Lukas-Chor · Evensong |
| 11. bis
18.10. | | | | Bach-Festwoche · zum 100. Geburtstag Karl Richters
zahlreiche Konzerte, Gottesdienste und Vorträge |
| 18.10. | | 18:00 h | | Markus-Chor und -Orchester · Bach: h-Moll-Messe |
| 20.12. | | 18:00 h | | Markus-Chor und -Orchester · Händel: Messias |

ST. MATTHÄUS | www.stmatthaeus.de

- | | | | | |
|----------------------------|--|---------|--|--|
| 16.10. | | 19:30 h | | Armin Becker · Konzert zur Erinnerung an die Einweihung der Moser-Orgel in der alten Matthäuskirche im Oktober 1926 |
| 04.12. | | 19:30 h | | Armin Becker · Übermorgen kommt der Weihnachtsmann
Orgelvariationen von J.C.F. Bach, Mozart, Rinck und Jazzimprovisation |
| 11.10.
08.11.
13.12. | | 11:30 h | | Armin Becker · Orgelmatinéen |

Andreaskirche

Walliser Str. 11
81475 München
pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de
U3 Fürstenried West
Bus 56/134/166/267 Fürstenried West

Erlöserkirche

Ungererstraße 13
80802 München
pfarramt@erloeserkirche.de
U3/6 · Bus 53/54/59
Münchner Freiheit

Himmelfahrtskirche Sendling

Kidlerstraße 15
81371 München
pfarramt.himmelfahrtskirche@elkb.de
U3/6 Implerstraße

Paul-Gerhardt-Kirche

Mathunistr. 25
80686 München
info@paul-gerhardt-muenchen.de
S-Bahn Laim
U5 Laimer Platz
Tram 19 Agnes-Bernauer-Platz oder
Fürstenrieder Straße
Bus 51/151/168 Laimer Platz

St. Anna

St.-Anna-Straße 19
80538 München
musik.stlukas.m@elkb.de
U4/5 Lehel

St. Markus

Gabelsbergerstraße 6
80333 München
musik.stmarkus-m@elkb.de
U3/4/5/6 Odeonsplatz · Tram 27/28
Pinakotheken · Bus 100 Museenlinie

St. Matthäus

Nußbaumstraße 1
80336 München
pfarramt.stmatthaeus.m@elkb.de
U1/2/3/6 Sendlinger Tor



Evangelisch-Lutherischer
Dekanatsbezirk

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
München, Gabelsbergerstr. 6, 80333 München
Projektleitung: Tobias Frank, Michael Roth
Design: Judith Feyerabend, Druck: saxoprint.de